

# BIRNFÖRMIGER APFEL

**Synonyme:** Apfelbirn, Wahrer Birnförmiger Apfel

**Verbreitung:** Österreich, Deutschland, Schweiz, um 1900 dürfte er im Steinfeld stärker verbreitet gewesen sein, wurde vom Ökokreis Zwettl in letzter Zeit verbreitet, im Mostviertel und südlichen Waldviertel vereinzelt zu finden



BIRNFÖRMIGER APFEL

## Sortenalter

1801

## Herkunft

unbekannt, von Diel A. 1801 erstmals beschrieben

## Bes. Erkennungsmerkmale

besondere Birnenform, Schalenpunkte noppig erhaben, hartes Fruchtfleisch

## Erntereife

Oktober

## Haltbarkeit

lang

## Verwendung

Frischverzehr, Kochen

## FRUCHT:

**Fruchtgröße:** klein

**Form:** fassförmig, länglich, walzenförmig, mittelbauchig; Querschnitt unregelmäßig rund, ungleichhälftig

**Schale:** Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb; Deckfarbe rot, gestreift, adrig, marmoriert; Schalenpunkte groß, wenig, sternförmig; nur in der Deckfarbe als graubraune, erhabene Punkte erkennbar; Bereifung bläulich; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig ausgedehnt

**Kelch:** halb offen, Kelchblätter mittellang, getrennt; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief faltig, Rand kantig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden oberhalb der Mitte, Kelchröhre vorhanden

**Stiel:** holzig, mittellang, dünn, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt

**Äußere Besonderheiten:** Birnenform, knopfiges Stielende

**Kerngehäuse:** kelchständig, Kernfächer ohrenförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie spindelförmig, kernhausnah  
**Fruchtfleisch:** gelblichweiß, grobzellig; Geschmack süß, gering gewürzt; trocken

## BAUM:

**Wuchsform:** pyramidal

**Ertrag:** mittel

**Alternanz:** regelmäßig tragend